

Sperrfrist: 21.01.2005, 12.00 Uhr

BÜRGERBÜRO e. V.
Verein zur Aufarbeitung von
Folgeschäden der SED-Diktatur

Bürgerbüro e.V. Bernauer Str. 111 13355 Berlin Tel.: 030 / 463 48 06 Fax: 030 / 463 57 18
buergerbueero@berlin.sireco.net www.buergerbueero-berlin.de

Bundesminister des Auswärtigen
Joseph Fischer
Werderscher Markt 1

11013 Berlin

Ignatz Bubis sel. Ang.
Jürgen Fuchs †
Bärbel Bohley
Wolf Biermann
Angelika Barbe
Rainer Eppelmann
Prof. Dr. Manfred Erhardt
Alfred Fischer
Katja Havemann
Ralf Hirsch
Freya Klier
Dr. Helmut Kohl
Dr. Uwe Lehmann-Brauns
Vera Lengsfeld
Dr. Ehrhart Neubert
Günter Nooke
Christa Nickels
Anton Pfeifer
Rudolf Scharping
Rolf Schwanitz
Wolfgang Templin
Arnold Vaatz
Konrad Weiß

Berlin, den 20.01.2005

Sehr geehrter Herr Außenminister,

Die Europäische Union steht in Verhandlungen mit Kuba, das sich um eine Normalisierung der diplomatischen Beziehungen zu den europäischen Staaten bemüht. Es ist bisher zu keiner einheitlichen Lösung gekommen. Kuba hat die Normalisierung nur Staaten gewährt, die keine Oppositionellen mehr in ihre Botschaften einladen.

Das kommunistische Regime in Kuba ist nach wie vor ein staatsterroristisches. Flüchtlinge und Fluchthelfer werden hingerichtet, Dissidenten und Andersdenkende werden unter unmenschlichen Bedingungen gefangen gehalten, die Bevölkerung in Zwängen und Unmündigkeit gefesselt.

Wer zur damaligen DDR-Opposition gehörte, weiß, wie sehr die Wahrnehmung im Ausland Oppositionelle in sozialistischen Diktaturen schützt. Da die DDR-Regierung Castro stets unterstützt hat, wissen wir uns in einer besonderen Verantwortung. Wir bitten Sie deshalb dringend, eine Instrumentalisierung der europäischen Botschaften für die Unterdrückung der kubanischen Opposition zu verhindern.

Mit dem Verzicht, kubanische Oppositionelle in ihre Botschaften einzuladen, machen sich die freien Länder zu Vollstreckern der typischen Abgrenzungspolitik Castros. Sie sprechen der kubanischen Opposition den Status einer legitimen politischen Kraft ab und nehmen ihr die Möglichkeit der internationalen Kommunikation. Darauf aber ist die Opposition in einem Land, in dem es keine gesetzliche Grundlage für oppositionelle Politik gibt, existentiell angewiesen. Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kuba ist selbstverständlich dem Grundgesetz unterworfen und hat die Gleichheit und Würde aller Menschen, ihre Meinungsfreiheit und Selbstbestimmung zu achten. Diese Grundnormen politischen Handelns demokratischer Länder werden hier verletzt.

Wir erkennen in diesem politischen Agieren gegenüber der kommunistischen Terrordiktatur in Kuba Restbestände einer Revolutionsromantik Intellektueller, die die Freiheitsbewegungen in den kommunistischen Ländern schon seit dem Ende der sechziger Jahre ignoriert haben. Länder wie Tschechien, die Slowakei und Polen, die die Praxis des Kommunismus durchlitten haben und sich in den Revolutionen von 1989 davon befreien, verweigern dem Diktator diese Art der Normalisierung.

Wir bitten Sie, uns und die Öffentlichkeit umfassend darüber zu informieren, welche weiteren Vergünstigungen diplomatischer, wirtschaftlicher oder finanzieller Art dem kubanischen Regime zugestanden wurden.

Wir bitten Sie, die Deutsche Botschaft in Havanna wieder für die demokratische Opposition Kubas zu

öffnen und die demokratischen Kräfte im Lande nach bestem Vermögen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Bohley, Vorsitzende Bürgerbüro e.V.
Dr. Ehrhart Neubert, stellvertretender Vorsitzender des Bürgerbüro e.V.
Hildigund Neubert, Landesbeauftragte für die Stasiunterlagen im Freistaat Thüringen
Vera Lengsfeld, Vorstand Bürgerbüro e.V., DDR-Dissidentin
Rainer Eppelmann, Bürgerbüro e.V., DDR-Dissident
Siegfried Reiprich, Vorstand Bürgerbüro e.V., DDR-Dissident
Dr. Helmut Nicolaus, Vorstand Bürgerbüro e.V.
Prof. Ines Geipel, Vorsitzende des Autorenkreises der Bundesrepublik
Freya, Klier, Autorin und DDR-Dissidentin
Lutz Rathenow, Schriftsteller und DDR-Dissident
Kurt Drawert, Schriftsteller
Claudia Rusch, Schriftstellerin
Udo Scheer, Publizist und DDR-Dissident
Bernd Wagner, Schriftsteller
Dr. Uwe Bastian, Bürgerbüro e.V., DDR-Dissident
Reinhard Linde, Historiker
Reinhard Klingenberg, DDR-Dissident
Reinhard Dobrinski, Forum zur Aufklärung und Erneuerung
Mario Falcke, Spurensuche e.V., DDR-Dissident
Roland Brauckmann, Sozialer Friedensdienst Dresden
Hans-Eberhard Zahn, Psychologe, Stasihaftopfer
Prof. Dr. Heinz-Uwe Haus, Autorenkreis der Bundesrepublik
Antje Falk, Bürgerbüro e.V.
Michael Haufe, Bürgerbüro e.V.
Dr. Hans Krech, Autorenkreis der Bundesrepublik
Margret Popp, Bürgerbüro e.V.
Wolfgang Kupke, Bürgerbüro e.V.:
Bernd Stichler, Bundesvorsitzender Vereinigung der Opfer des Stalinismus
Dietmar Mokros, stellv. Bundesvorsitzender Vereinigung der Opfer des Stalinismus
Hugo Diederich, stellv. Bundesvorsitzender Vereinigung der Opfer des Stalinismus
Hartmut Bartmuß, Pfarrer
Katrín Passens, Politikwissenschaftlerin
Jens Planer-Friedrich, Bürgerbüro e.V.
Maria Nooke, DDR-Opposition
Doris Liebermann, Journalistin, DDR-Opposition

|